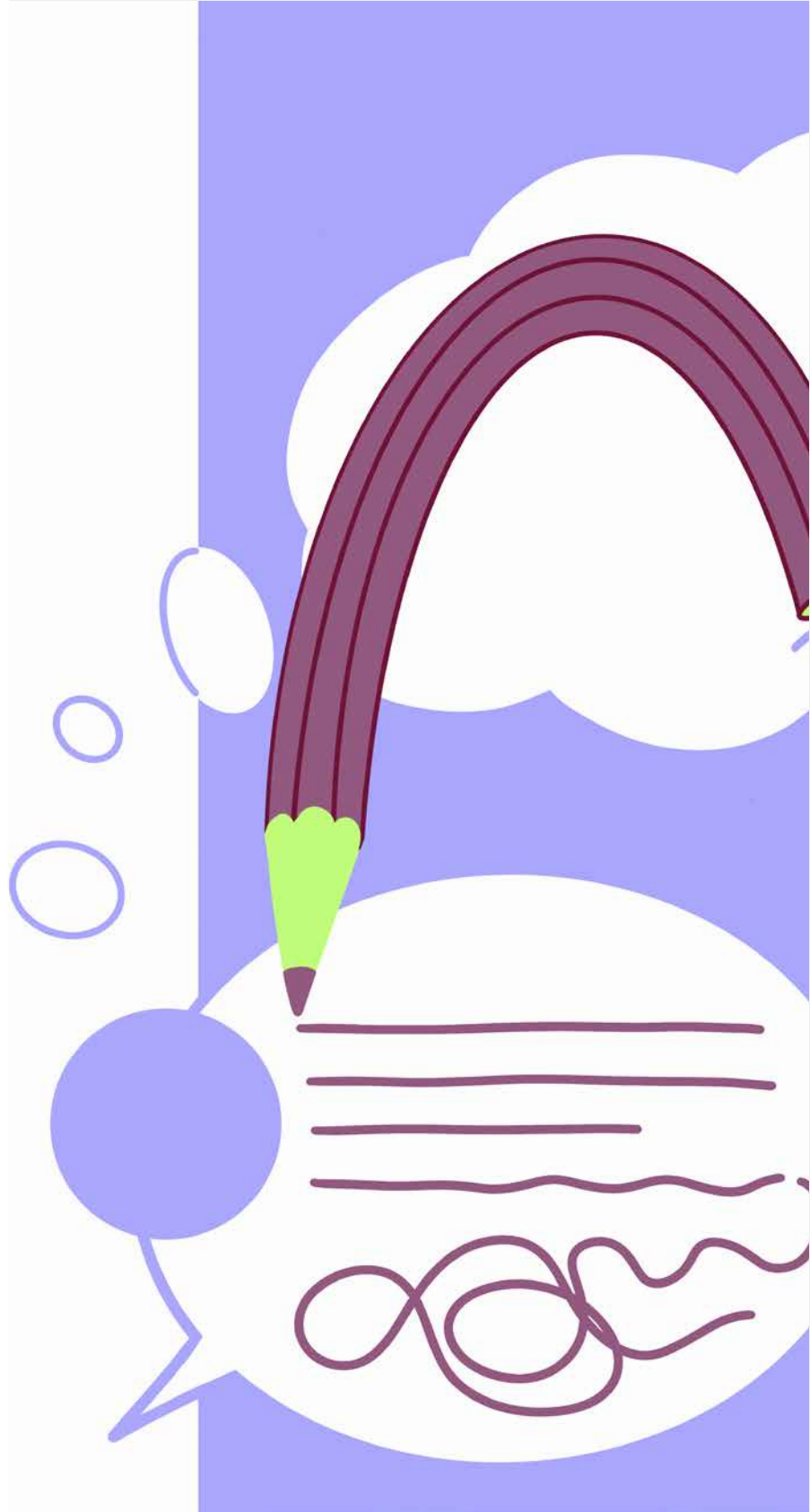
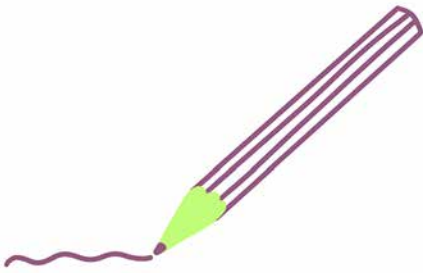


Code of Conduct

Departement Design Film Kunst





Ziele und Anwendung des Code of Conduct

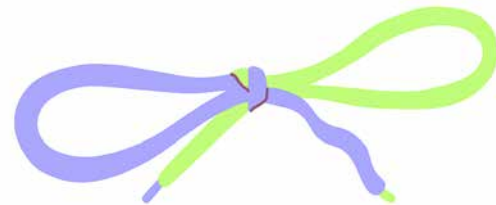
Das Ziel des Code of Conduct der Hochschule Luzern – Design Film Kunst ist es, eine gemeinsame Lehr- und Lernkultur zu etablieren, eine Kultur des Vertrauens, um den Dialog zwischen allen Angehörigen des Departements zu fördern. Damit schafft der Code of Conduct eine gemeinsame Grundlage, um Vorfälle und Abweichungen vom vereinbarten Umgang sichtbar zu machen und anzusprechen. Er lädt ein zur Reflexion und zum Gespräch, beispielsweise über die eigenen und die Grenzen des Gegenübers.

Er soll darüber hinaus

- ein selbst- und normkritisches Denken und Handeln fördern.
- einladen, die eigenen Privilegien zu erkennen und zu reflektieren.
- Exklusionen und Exklusionsgründe identifizieren und überwinden.

Die Verantwortung für den Code of Conduct tragen alle Angehörigen des Departements. Menschen mit Führungsverantwortung tragen durch ihre besondere Vorbildfunktion, dem Code of Conduct durch ihr angemessenes Verhalten Rechnung.

Der Code of Conduct geht über den Code of Conduct der Hochschule Luzern sowie die Diversity Policy der Hochschule Luzern hinaus und konkretisiert die Umgangsformen und die Zusammenarbeit am Departement Design Film Kunst. Hier erweitert und konkretisiert der Code of Conduct den Artikel 53 des Studierendenreglementes der Hochschule Luzern – Design Film Kunst.



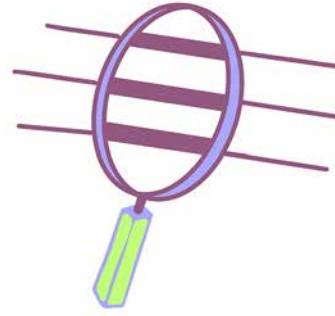
Wie wir zusammenarbeiten

- Wir nehmen Rücksicht aufeinander und unterstützen uns in der Zusammenarbeit und respektieren uns gegenseitig, auch mit verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen.
- Wir dulden keine Diskriminierungen, z.B. aufgrund von Alter, Aussehen, Geschlecht, Geschlechtsidentität, körperliche und geistige Verfasstheit, sozialer, kultureller und ökonomischer Hintergrund, Religion, Weltanschauung, sexueller/romantischer Orientierung.
- Wir haben und entwickeln ein Bewusstsein für Machtverhältnisse und Hierarchien und gehen sensibel und verantwortungsbewusst damit um.
- Wir achten auf anerkennendes Sprechen, nutzen gendergerechte und diskriminierungsfreie Sprache, sowie individuelle Pronomen.
- Wir kontextualisieren potenziell verletzende Formulierungen, Situationen, Bilder, audiovisuelle Dokumente oder Gegenstände oder informieren vorab in Form einer Inhaltswarnung darüber.
- Wir respektieren die Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jeder einzelnen Person. Wir formulieren eigene Grenzen und respektieren die von anderen.
- Wir vermeiden Generalisierungen.
- Wir sind bereit, voneinander zu lernen und Feedback anzunehmen, zu reflektieren und entsprechend einzuordnen. Wir legen den Fokus auf das eigene Lernen.
- Wir vermeiden eine unreflektierte kulturelle Vereinnahmung (Cultural Appropriation).
- Wir respektieren Autor*innenschaften.



Was, wenn der Code of Conduct nicht ausreicht?

- Die HSLU-internen Dokumente zur Wissenschaftlichen Integrität (Ansprechperson DFK: Rachel Mader) und zum Schutz der persönlichen Integrität an der Hochschule Luzern bieten rechtliche Orientierung und Beschwerdeverfahren.
- Die Ombudsstelle steht bei Konfliktsituationen zwischen Angehörigen der Hochschule Luzern zur Verfügung.
- In den einzelnen Bereichen der HSLU Design Film Kunst (Studienrichtungen, Competence Centers, Administration, Hausdienst etc.) gibt es eine Ansprechperson und Botschafter*in, die einbezogen oder um Rat gefragt werden kann, wenn Haltungen und Handlungen, die dem Code of Conduct widersprechen, festgestellt werden. Sie ist dafür verantwortlich, den Code of Conduct im Bereich bekannt zu machen



Weiterführende Informationen

Auf der [Diversity-Webseite](#) der HSLU Design Film Kunst finden sich weitere Informationen und Tipps:

- Kommunikationsunterstützung
- Sprachleitfaden «Meinst du mich mit?»
- Ressourcen und Hilfestellung bei Diskriminierungserfahrung (Links/Kontaktdaten von Anlaufstellen in der Zentralschweiz)